



# Postenlauf mal anders

**Samstag 16.8.2008**

Endlich waren heute die Sommerferien auch in der Jungschi vorbei! Das neue Semester hat bis zum HeLa kein eigentliches Thema. Die Nachmittage beginnen im Inneren Altachenquartier, ganz in der Nähe der Gemeinde. Damit wollen wir (Jungschi und Ameisli) weitere Kinder erreichen. Der heutige Nachmittag war eine Art Postenlauf. Allerdings mussten nicht alle Posten absolviert und die Posten konnten auch mehrmals gemacht werden, um den Rekord zu schlagen!

Der Höhepunkt des Nachmittags war sicher der Posten mit dem Harassen klettern. Gesichert über einen Kran stapelten die Teilnehmer Harasse um Harasse, während sie immer weiter in die Höhe kletterten. Bei den zum Teil windigen Verhältnissen war es nicht ganz einfach, den Turm stabil zu halten! Der Rekord lag bei 16 Harassen.

Weil dieser Posten relativ lange dauerte und nur ein Teilnehmer aufs Mal klettern konnte, gab es natürlich noch andere Posten. Auch beim Büchsenwerfen, Dart, Schwingen und auf dem Hindernisparcours galt es, die bestehenden Rekorde der eigenen Alterskategorie zu brechen! Nicht immer waren die Jüngeren allerdings im Nachteil: durch den Blachenschlauch wurden die älteren Teilnehmer auf dem Hindernisparcours so abgebremst, dass kleinere Teilnehmer hier Vorteile hatten!

An anderen Posten konnten keine Rekorde gebrochen werden, sie machten aber trotzdem Spass. Die Kinder konnten sich das Gesicht bemalen lassen oder sich mit den vielen Verkleidungen der Jungschi eindecken und fotografieren lassen. Während einer Pause fand die Andacht mit Guugel und Sörtschi statt: "Gott het di bedingigslos lieb" war der Hauptgedanke.



Der spektakulärste Posten: das Harassen klettern



Weitere Posten: Büchsenwerfen



...Gesicht bemalen lassen,...



...Schwingen,...



...in Verkleidungen fotografieren lassen,...



...und ein Hindernisparcours  
Mehr Fotos auf [www.jungschisalem.ch](http://www.jungschisalem.ch)

# Mafia-Game

**Samstag 30.8.2008**

Der Beginn des heutigen Nachmittags war wieder gemeinsam mit den Ameisli und bestand aus Hosensack-Spielen wie einem Wettschreien, Brr-tägg oder "Wär het Angscht vor em schwarze Maa?".

In der anschliessenden Andacht erzählte Natascha die Geschichte von Josef und wie er seinen Brüdern vergeben konnte obwohl sie ihn als Sklaven verkauft hatten. Einige Kinder konnten die Geschichte dazu spielen.

Dann teilten wir uns auf: während sich die Ameisli auf eine Schnitzeljagd machten, erklärte Kathrin das heutige Spiel. Nachdem Vierergruppen gebildet waren, ging jede Gruppe mit einem Leiter in die Altstadt, wo jeder Gruppe ein verstecktes Depot mit Geld zugewiesen war. Zur abgemachten Zeit begann das Spiel.

Das Ziel einer Gruppe war es, am Ende möglichst viel Geld in ihrem Depot zu haben. Dieses mussten sie bei anderen Gruppen klauen. Um andere Verstecke zu finden, hatten sie mehrere Möglichkeiten: neben dem Absuchen von Verstecken in der ganzen Altstadt auf gut Glück konnten auch Hinweise verfolgt werden. Dafür hatte jede Gruppe eine Liste mit vielen Strassen, Hausnummern und Verstecken erhalten. Die Strassen mussten aber noch mit den Nummern und den Verstecken kombiniert werden; eine weitere Schwierigkeit war, dass nicht in allen Hinweisen auf der Liste auch ein Depot war!

Alle Teilnehmer hatten einen Hinweis zu ihrem eigenen Depot bei sich. Klopfte ein Mitglied einer anderen Gruppe jemandem auf den Rücken gab es ein "Schere, Stein, Papier". Der Verlierer musste seinen Hinweis zeigen – der Gewinner wusste also z.B. dass die Nummer 33 zur Gruppe C gehörte! Eine andere Möglichkeit waren die Leiter, welche in der Altstadt herumliefen. Wer ihnen auf den Rücken klopfte, konnte ihn zu einem Hinweis befragen: zu welcher Gruppe er gehörte oder ob er überhaupt im Spiel ist. Obwohl das Spiel zuerst etwas kompliziert war, machte es letztlich allen Spass! Beim Abschluss folgten Infos zum diesjährigen HeLa.



Welche Gruppe schreit länger?



Brr-tägg



Einige Jungschärler spielten die Geschichte von Josef, die Natascha erzählte



Spielauswertung: welche Gruppe hat am meisten Geld geklaut?



Beim Stichwort "HeLa" (für ihn Helium-Lachgas) war einem vorbeilaufenden Chemiker gleich klar: "da komme ich auch mit!"

# Fischrestaurants

**Samstag 13.9.2008**

Unser ursprünglich geplantes Programm fiel wetterbedingt ins Wasser, deshalb fand der heutige Nachmittag in der Kapelle statt. Das heisst natürlich nicht, dass er nicht Spass gemacht hätte... ☺

In der Andacht hörten und erlebten wir die Geschichte von zwei Männern, die ein Haus bauten – einer auf Sand und der andere auf Felsen. Bei einem Sturm stürzte das Haus auf Sand ein. Genauso ist es in unserem Leben: nur wenn wir auf ein starkes Fundament (Jesus) bauen, bleiben wir bestehen!

Im Hauptteil versuchten vier Gruppen, in ihrem zugewiesenen Raum das beste Fischrestaurant zu eröffnen. Dazu gehörten neben einer passenden Dekoration natürlich auch eine gute Ausbildung und Nahrungsmittel. Beides konnte an vielen Posten verdient werden.

Am Posten "Einkaufen" mussten sich die Jungscharler möglichst viele Gegenstände im Einkaufskorb merken. Zu verdienen gab es dort verschiedene Süssigkeiten und auch Sirup. Beim "Kochen" konnten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten beim Raffeln von Schokolade, dem Auspressen einer Orange oder dem Schälen eines Apfels zeigen – die Zutaten konnten sie natürlich behalten. Das "Fischen" bestand darin, Becher mit Salzfischchen zu angeln – die Salzfische waren ein wichtiger Bestandteil jedes Fischrestaurants! Doch auch das "Sprechen" (Witz erzählen, vorlesen, Spruch aufsagen), "Servieren" (Hindernisparcours mit Serviertablett) und "Rechnen" (Spiel Halligalli) müssen gelernt sein.

Wenn alle Spieler eines Restaurants jeden Posten mindestens einmal gemacht hatten, erhielt das Restaurant einen Stern, wurde jeder Posten zweimal gemacht, zwei Sterne usw.

Am Schluss gingen wir von Restaurant zu Restaurant und bewerteten die Dekoration, das Menü, die Bedienung und die Sterne. Jedes Restaurant hatte seine Stärken und Schwächen, was die Bewertung natürlich nicht einfach machte! Aber dabei sein ist ja das Wichtigste (und Spass hatten nicht nur die Gewinner)!



Das Haus auf Sand wurde weggespült, das andere blieb stehen.



Wer kann schneller zählen?



Aufgabe: Schokolade raffeln!



In einem Fischrestaurant müssen natürlich alle fischen können!



Ein Restaurant wird getestet!



Und so sah ein Menü aus (hier: Fisch mit Früchten, garniert mit Schokoladeflocken)

## Neue Minileiter

Mit dem neuen Semester wuchs auch unser Leiterteam: Dani(el) Weber und Flo(rina) Bieri haben in den Sommerferien den Basiskurs Abenteuer von BESJ gemacht und sind unsere neuen Minileiter. Auch im HeLa sind sie im Team mit dabei! Unser Team freut sich natürlich, die langjährigen Jungschärler nun auch weiterhin in der Jungschü zu haben!



Dani Weber und Flo Bieri  
Unsere neuen Minileiter

## Fotos vom ersten Nachmittag online

Die Fotos vom ersten Nachmittag dieses Semesters können auf unserer Homepage [www.jungschisalem.ch](http://www.jungschisalem.ch) betrachtet werden. Wer von einem oder mehreren Fotos gerne eine grössere Version hätte, kann sich bei mir melden (Kontakt Daten unten auf dieser Seite).



Mehr Fotos auf unserer Homepage [www.jungschisalem.ch](http://www.jungschisalem.ch)

## Wer kennt diese Piraten?

Es geschah am 2. August auf dem Hallwilersee: Eine Hochzeitsgesellschaft feierte gerade auf ihrem Kreuzfahrtdampfer, als sie von Piraten in einem Schnellboot umkreist und dann überwältigt wurden. Die mit einem Plastikschwert schwer bewaffneten Piraten forderten die Herausgabe eines Schatzes.

Die Hochzeitsgäste konnten erst aufatmen als die Piraten bemerkten dass die Karte falsch gehalten wurde und der Schatz sich eigentlich am anderen Ende des Sees befand. Es wurde niemand verletzt – die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon.

Die Polizei Beinwil bittet um eure Mithilfe: wer kennt diese Piraten?



Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage: [www.jungschisalem.ch](http://www.jungschisalem.ch) heruntergeladen werden.

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: [luchs@jungschisalem.ch](mailto:luchs@jungschisalem.ch) oder Post: Brättschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

**Nächste Ausgabe: Extraausgabe HeLa – Lagerzeitung!**